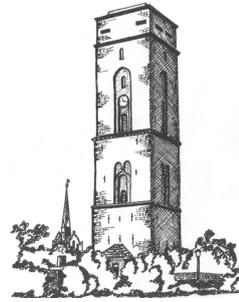


De Klokkslagg



Heimatverein Borkum e.V. - Mitteilungsblatt Nr. 11

***Dat olde Jahr geiht slapen
un stött dat Neejjahr an:
Kumm, stah neit lang tau gapen,
vandage bist du dran!***

***Kiek daal up't bunte Leven
un holl, wat du verspreckst.
Hest du dien Woord erst geven,
seih tau, dat du't neit breckst.***
(Elisabeth Pollmann)

Börkum, in Dezembermaand 2006

Leive Leden van de Heimatverein up't Eilandje Börkum

Wi könen nu haast de Dagen tellen, dann is all weer ein Jahr umme. Wat achter uns liggt, weiten wi bestgaud. Uns Eilandje sull verskont blieven van ruug Weer un anner Ungemacken. So harrn wi uns dat docht, man vör ein paar Weken hebben wi ein fixe Tiepel offkregen. Menegeine van unse Nahbers un Frünnen bin in disse Tieden uk neit so makkelg dör't Leven komen, man seej bin alltied vull Hope: Nu geiht weer bargup.

Wat in't komende Jahr all up uns daal kummt, gein Menske kann dat seggen. An Olljahrsavend hebben verskeiden Lü alltied hör Beckje boven Water: Dit sall anders, dat sall beter! Wenn bloot ein bietje van dat, wat seej tauseggen, gebören deit, dann is't ja gaud. Man geineine sull sück verstoppen un meinen: Ik bin ja man bloot ein lüttjet Lücht. Uk ein lüttje Keerse kann daar, waar dat kollt un düster is, Lücht un Warmte geven. Un bi'n Hart vull Bliedskup fallt alltied wat för annern off.

Ji all mitnander könen mithelpen un geineine sall achterut stahn, umdat unse Wark bi de Heimatverein bestahn blifft.

Jau all mitnander ein freeleke Overgang un ein gesund Neej Jahr.
Van Harten
De Vörstand van de Heimatverein up't Eilandje Börkum

Wat wi ditt Jahr all so dahn hebben un wat d'r geböhrt is:

Naardem in 2005 de Olle Toorn bit up n`Höchte van 10 m an dej Oost- un Noordsied neej infaugt un deilwiese mit neeje Steinen verseihn warden iss, müssen wie nu bie de Reparatur van de Klokke faststellen, dat uck in de bobenste Hauken neij alles so iss as `t wesen sullde. Darum sull in `t Vörjahr de Toorn van alle Sieden neej infaugt un utbetert warden. Dat kost weer n`paar Pennings, off beter Centjes!

Uck in de Underhold van dej Klokke mutten wie allemachtech wat instoppen. De Zifferbladen mutten instandsettt warden. `N Deil van de Underkonstruktion is verreust un sull dör Kooper ersett warden. Um an dej Klokke tau komen, bruken wi `n Gerüst un so bin wi overeins komen, dat de Reparatur van de Klokke tausamen mit dat Neejinfaugen van de Toorn makt warden sull.

De Toorn makt uns aber neij bloot Sörgen, sündern uck n`Bülte Bliedskopp. De Badegasten, de sömmerdags an veier Dagen in de Weeke dej Trappe na boben klimmen, um sück de frisse Wind um de Nöse weihen un sück van unse Türmers Hannes Wybrands und Kalle Eberhard n`bietje watt over de Toorn vertellen tau laaten, bin immer wer bedust. Dej Teestüden un Vördragen bin gaud besöcht. Well Interesse daran hett off sien Badegasten wat Gaudes andaun will, kann sück bi Kalle Eberhard (Tel. 1812) anmelden.

Uck dej Paartjes, dej de Trouwte hebben, sück trouwen tau laaten un dej Maud hebben, an de erste Freidag van de Maand up de Olde Toorn tau klautern, bin bliede. Völen treckt `t Jahr för Jahr weer na Börkum - un up dej Olde Toorn!

As in `t vergangen Jahr wassen uck disse Sömmer wer de Funkamateuren up de Toorn an de Gang, dej an dat „Internationale Leuchtturmwochenende“ deilnohmen hebben. Was vör uns allen van groot Interesse, mit welke Staaten un Ardeilen Funkverbindungen van unse Olde Baass over dej heile Wereld gungen.

Dej Müüre van dej Karkhoff makt uns groote Sörgen. Deilwiese is d`r in `n beduurlike Taustand un da mutt wat an dahn warden. Man wi bin uns nei recht seker, welke Weg wie gahn sullen.

In `t Museum bin ditt Jahr dej restelke Skappen un Truhen van unse Restaurator in Leier overhalt un upklüttert warden.

In dej Vogelhalle bin immer noch `n paar Vitrinen leeg. Dej Transport van dat Gedeiher na de faste Walle un wer taurüch iss nei so makkelg as man sück dat vörstellt. Wi bin bliede, wenn unse Vörstandsleeden Jürgen Müller off Freerk Veen mal wer mit hör Wagens up `t Fastland mutten – up dej eine off ander Tour sitten hör dann dej „Vogels in dej Necke“. Wie gahn davan utt, dat tau de komende Saison alles wer up Stee iss.

Wie dorssen wer verskeiden Exponate, Leihgaben un Spenden van Börkumers un Butenbörkumers in unse Utstellung upnehmen. Davör bin wi immer besünder dankbar. Sullde dej eine off ander noch `n besünder Deil in de Skufflah off up de Böhn in de Hand fallen, dej för `t Museum van Interesse wesen kunn, dej much an uns denken ...

In de Sömmermaand hett de Sünneuhr, dej frauger an de Gevel van `t Kinderheim „Strandnelke“ an de groote Dyk satt, an de Ingang van `t Museum an de Upholmstrate `n neeje Hunk funden. Wie bedanken uns bi de Firma Schützer & Graef, bi Ferdi Dittrich un Wolfgang Hintze, dej sück völ Meute damit makt hebben.

`T iss bedurlek, dat dej eine off ander Beseuker in `t Museum sück neij bloot an dej moiye Saaken erfreut, sündern hier un da uck Langfingers an `t Wark bin. In de komende Maand warden för dej Köken un dej Vörkamer Glastrennwände upsett, dej dat Inventar, besüunders dej lüttje Stückjes för sückse Lüe offsekern.

Dej technische Fortschritt makt uck för unse Archiv nei hold. Rund 5.000 Dias ut vergangen Tieden bin digitalisiert un dadör up lange Sicht sekert warden.

Dej Upgang van dej Walhalle in `t Vörderhus iss staff old, sücht neij mehr gaud ut un sull Anfang van `t Jahr dör `n neeje massive Trappe ersett warden, dej sück optisch de Ruumten anpasst.

Van uns Leeden bin wi all fakers up Lesungen in `t Museum anproot warden. Nu hett Novembermaand up Anregung van dej Butenbörkumer Bernhard Schumacher dat erste Mal `n Lesung „under de Walfiss“ stattfunden. Vörstellt warden Uttrecksels van dat Bauk „Liebe theure Sara und Kinder“ un daar hebben sück mehr Lüü instellt ass wie dochen. `T was `n moiye avend un man sullde sück overleggen, so `n Veranstaltung fakers in `t Museum tau halen. Denn bi dej Gelegenheit können sück uck mal Leeden un ander Interessierten in unse Ruumten umkieken.

Man uck deijen, dej nei mehr so „pootech“ bint, hebben wie nei vergeten. Januarmaand bin wi mit unse olderen Leeden dör `t Museum gahn, Jan Schneeberg hett `n lüttje Vördrag over dat Rettungswesen holden un achteran hebben wie moij in `t Toornhuske bi `n krass Koppe Tee und `n Stückje süllst bakken Kauke tausamenseten un vertellt. `T was `n moiye Namiddag – neijt blot för unse Olden!

In 2007 raken wi uns weer an dej 13. Januar.

För unse Klön- un Danzavend an de 3. Februar 2007 hebben sück unse junge un jungblevende Lüü weer `n Bülte infallen laten. Was moij, wenn Ji all mitnander achter de warme Obend wech dat Patt na de Kulturinsel raken dehn.

Un weil wi unse Leeden um dej tachentech neij taumauden willen, hör Kaarten an de Vörverkoopskasse offtauhalen, much ick all dejen, dej Lüüst un Trouwte hebben, mit uns tau fieren, beden, sück bi mi tau melden (Tel. 4905 oder 2678). Ick besörg dann dej Kaarten för hör.

Nei vergeten dör `n Ji uck, an Maandag, de 5. März 2007 tau unse Vergadering in dej Kulturinsel tau komen. Ji sullen gewahr warden, watt wi in `t vergangen Jahr all so dahn un beslippt hebben. Un uck för Jau Fragen und Anregungen hebben wi n`open Ohr.

Jau Komen iss uck van besünder Interesse, weil in `t taukomende Jahr Neijwahlen anstahn und Jau Stehme fragt is.

Wat wi in dej vergangen Jahren all up dej Beinen setten kunnen, iss nei tauletd dör dej allemachtege finanzielle Stöhn van al dej flietige Handen bi`t Stratenfesche mögelg makt warden. Van Harten seggen wi Dank davör.

Was moij, wenn Ji uck ander Jahr weer daarbi wassen – bi`t Stratenfesche an de 22. Juli 2007 rund um unse Olle Toorn.

Dat Museum is för unse Beseukers weer wiehnachtlich schmückt. Nast de groote Wiehnachtsboom steiht eine, dej de Seefahrers up hör groote Touren mitnahmen, um `n bietje Wiehnachtsstimmung van tau Huus an Bord tau hebben – `n Wiehnachtsboom ut Holt. Up de Olde Toorn is wiet over unse Dörp de Wiehnachtsboom tau seihn.

Noch `n paar Dage un dat neije Jahr liggt vör uns. Wat dej komende Tieden uns brengen, wat all up uns taukummt – dat weit geineine. Dat liggt nei in unse Handen. Unse groote Hoope is, dat uns dej Freede erholden bliff un dat wi gesund un flügg blieven.

Ick wünsch Jau all mitnander moije Fierdagen un ein freedelke Overgang in ein gaud neej Jahr.

Steffanie Drost